

# MWSt : sinkende Margen in Sicht?

Autor(en): **Lucca, Patrick M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **5 (1998)**

Heft 14

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979899>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# MWSt: Sinkende Margen in Sicht?

Auf Anfang 1999 werden die Mehrwertsteuersätze erhöht, um die Löcher bei der AHV zu stopfen. Die vom Volk 1993 «auf Vorrat» gutgeheissene und vom Parlament im März dieses Jahres beschlossene Erhöhung der Mehrwertsteuer (MWSt) soll die AHV-Defizite vermindern. Der allgemeine MWSt-Satz wird um ein Prozent auf 7,5 Prozent angehoben; der Tourismus-Satz (für Beherbergungsleistungen) steigt um 0,5 auf 3,5 Prozent; der reduzierte Satz (u.a. für Lebensmittel, Landwirtschaftserzeugnisse, Medikamente und Medienprodukte) wird neu 2,3 statt 2 Prozent betragen. Der AHV werden damit 1999 rund 1,5 Milliarden Franken zufließen, ab 2000 sind 2,1 Milliarden Franken budgetiert.

Die MWSt-Erhöhung bereitet einigen Wirtschaftsbranchen Kopfzerbrechen, wobei das Hauptproblem das gleiche ist wie bei der Einführung der neuen Abgabe 1995: Was passiert mit Leistungen, die über das Jahresende hinaus erfolgen? «Bern» beharrt auf dem Grundsatz, dass für die Bestimmung des Steuersatzes allein der Zeitpunkt der Leistungserbringung zählt. Damit werden etwa die Verlage gezwungen, 1998 abgeschlossene und bis ins Jahr 1999 laufende Zeitungsabonnemente anteilmässig für die Periode des nächsten Jahres zum höheren Satz zu besteuern. Gleiches gilt auch für alle anderen Anbieter von abonnierbaren,

«jahresendüberschreitenden» Leistungen (z.B. Bergbahnen oder Fitnessclubs).

Viele Firmen sehen sich demnächst mit der Frage konfrontiert, ob sie die Steuererhöhung an die Konsumenten weitergeben oder eine Margenschmälerung in Kauf nehmen wollen. Die meisten Zeitungsverlage werden wahrscheinlich keine Aufschläge vornehmen. Sandro Macciachini vom Verband Schweizer Presse meint, dass MWSt-bedingte Preiserhöhungen erst 1999 aktuell würden. Kein einheitliches Vorgehen zeichnet sich bei den Bergbahnen ab, deren Winterabos im Dezember 1998 beginnen und ab 1999 zu 7,5 Prozent besteuert werden. So nehmen die Bergbahnen Gstaad-Saaneland die Margeneinbussen in Kauf, die Jungfraubahnen hingegen sehen Preisanpassungen vor, weil ihre Abos seit 1993 gleichviel kosten.

Fachleute empfehlen allen Unternehmern, sich rechtzeitig mit der MWSt-Erhöpfung zu befassen. Viele Tips und Informationen hat beispielsweise der Steuerexperte Gerhard Schafroth von STG-Coopers & Lybrand in einer Broschüre zusammengefasst («Tax Flash», Bestellungen über Tel. 061/277 52 21). Die Publikation ist übrigens im Volltext auch über Internet greifbar ([www.ch.coopers.com](http://www.ch.coopers.com)). Ein ausführliches Dossier zum Thema Mehrwertsteuer-Erhöpfung findet sich unter der Adresse [www.swisslawnet.ch/mwst](http://www.swisslawnet.ch/mwst).

Patrick M. Lucca, SGV

## .. a propos MWSt: zef teilt mit:

Jörg Schwarzenbach, Leiter des Ausbildungszentrum zef, teilt uns mit: «Die Zeit ist reif, um sich von der Winfox Pro 4.0 Version endgültig zu verabschieden. Durch die Revision der Hauptabteilung MWSt, Bern, haben sich mehrere Probleme herausgestellt, welche nicht tragbar sind und für die Anwender unnötige Kosten verursachen.

Es treten insbesondere zwei gravierende Probleme auf:

1. Werden bei einer Fakturierung mehrere Posten mit verschiedenen MWSt-Sätzen aufgelistet, so wird der MWSt-Code 6,5% nicht mehr gelöscht, d.h. bei Beträgen, welche von der MWSt ausgenommen sind, wird der Code 6,5% trotzdem angezeigt. Durch diesen Programmfehler wird der gesamte Rechnungsbetrag steuerpflichtig (obwohl die Steuer im Anschluss an das Subtotal richtig gerechnet ist).

2. Des weiteren ist die Textzeile (Fussnote) «Total inki. MWSt» nicht richtig. Eine saubere Auflistung der verschiedenen Beträge ist unerlässlich. Wir hoffen, Ihnen mit diesen Mitteilungen Kosten zu ersparen und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.»

zef, Zentrum für Foto Video EDV, Tel. 062/758 19 56, Fax 062/758 13 50

INFO-ECKE OLYMPUS

OLYMPUS WELTNEUHEIT  
C-900 ZOOM



Innovative Digitalkamera-Technik im Mju-Design  
1,31 Millionen Pixel  
3fach-Zoom-Objektiv + 2fach-Digital-Tele  
16MB SmartMedia Karte  
TV-Anschluss

Erstmals zu sehen an der

Photokina 16. - 21.9.98, Köln • Halle 3.2, Stand B/C 20  
Orbit 22. - 26.9.98, Basel • Halle 411, Stand B31

**OLYMPUS**

THE VISIBLE DIFFERENCE

Photography · Endoscopy · Microscopy · Diagnostics · Communications

Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 67 67, Fax 01 947 66 55

Verkehrsverein Lichtensteig  
Schweiz. Photo-Flohmarkt  
CH-9620 Lichtensteig  
Phone: 071 988 61 11  
Fax: 071 988 44 30



**Don't miss it**

23. Schweizerischer  
**Photo-Flohmarkt**  
**Lichtensteig**  
Sonntag, 27. September 1998

Über 220 Markt-Stände!  
Anbieter aus aller Welt.  
Der wichtigste Markt für  
Photografica aller Art in der Schweiz.